LOKALANZEIGER

Ab sofort auch in Darmstadt-Nord!

Zeitung für Arheilgen · Kranichstein · Wixhausen
Martinsviertel und Johannesviertel

mein südhessen

Ausgabe 1 **8. JANUAR 2022** **2. Jahrgang**

Waldkunstpfad – Baumfällungen und kein Ende?

Von Ralf Hellriegel

BESSUNGEN – Wie soll es denn nun werden am Bessunger Waldkunstpfad? Zunächst hieß es von HessenForst, dass hier 160 (meist gesunde) Buchenbäume gefällt werden müssten. Nach Protesten hatte sich das Hessische Umweltministerium, der NABU, HessenForst und die Wissenschaftsstadt Darmstadt im November zu einem Vor-Ort-Termin getroffen und „Missverständnisse“ ausgeräumt (wir haben darüber berichtet).

TATKRÄFTIG AM WERK ist HessenForst bereits beim Fällen der Bäume im Darmstädter Ostwald. Das wirft derzeit etliche Fragen auf. (Zum Bericht) (Foto: Ralf Hellriegel)

In Fortsetzung ihrer Gespräche aus der Vergangenheit und vor dem Hintergrund der jüngsten Diskussionen um den Bereich des Waldkunstpfads haben sich am 21. Dezember Staatssekretär Oliver Conz vom Hessischen Umweltministerium und der Darmstädter Umweltdezernent Michael Kolmer erneut ausgetauscht. Dabei haben sie vereinbart, dass für den betreffenden Waldbereich am Rande der südlichen Kernstadt aufgrund seiner sehr hohen Bedeutsamkeit für die Darmstädter Bevölkerung und seines ökologischen Werts angestrebt wird, im kommenden Jahr gemeinsam einen Bewirtschaftungsmodus anzuwenden, der auf die traditionelle Holzernte verzichtet und Eingriffe ausschließlich auf die Abwendung von Gefährdungssituationen entlang der Wege und Kunstwerke zum Schutz der Besucherinnen und Besucher beschränkt.

„Kommunikations-Desaster“

Jetzt bezog der SPD-Landtagsabgeordnete Bijan Kaffenberger in einer Pressemitteilung an diese Zeitung Stellung. „Nichts Genaues weiß man nicht - es herrscht Verwirrung darüber, wie viel Bäume nun wann gefällt werden sollen“, schreibt er zu diesem „Kommunikationsdesaster“, wie er es nennt. „Da parallel zum Ortstermin im November der Hessische Landtag tagte, konnte ich nicht teilnehmen, was ich bedauere, die Versprechungen hätte ich gerne gehört“, so Kaffenberger.
„Mit der Einigung im November wurde suggeriert, dass letztlich weniger Bäume gefällt werden, als das ursprünglich geplant war. Offensichtlich weiß aber immer noch keiner, wie viele Bäume am Ende gefällt werden“, so der Landtagsabgeordnete in der Pressemitteilung.

Keine glaubwürdige Transparenz

Ihm gehe es nicht nur um die Frage, wann und wie viele Bäume letztlich gefällt werden, sondern um Glaubwürdigkeit von Entscheidungen und deren Kommunikation. Schlimm sei hierbei für die Menschen in seinem Wahlkreis aber vor allem, dass Entscheidungen nicht transparent gemacht würden und man sich scheinbar nicht auf offizielle Äußerungen verlassen könne. „Gerade Ministerien sollten transparent arbeiten und klar kommunizieren, nur so können die Menschen Vertrauen in politische Prozesse haben“, so Bijan Kaffenberger abschließend.

Unsägliches Durcheinander

„Das unsägliche Durcheinander in der Kommunikation der Baumfällungen am Waldkunstpfad zeige, dass HessenForst nicht aus Überzeugung, sondern nur unter dem Druck der Öffentlichkeit und offenbar auch nur zum Schein den Forderungen nach einem Moratorium der Holzernte ein kleines Stück entgegenkommen ist“, meldet sich dazu die kommunale Fraktion der LINKEN zusammen mit der Landtagsabgeordneten Heidemarie Scheuch-Paschkewitz, Sprecherin für Forst und Naturschutz der Fraktion DIE LINKE im hessischen Landtag in ihrer Pressemeldung zu Wort.

Glaubwürdigkeit am Nullpunkt

Die Glaubwürdigkeit des Landesunternehmens ist nun am Nullpunkt angekommen, meinen die LINKEN. Auch der politische Wille oder zumindest die Durchsetzungsfähigkeit der Umweltministerin Priska Hinz müssten stark bezweifelt werden. Vor zwei Wochen hatten sich die neuen Fraktionsvorsitzenden der Landtagsfraktion, Elisabeth Kula und Jan Schalauske, bei einer öffentlichen Begehung am Waldkunstpfad fachkundig über die Lage vor Ort unterrichten lassen. Zu diesem Zeitpunkt hatte HessenForst den Wald dort bereits in erschreckendem Ausmaß gelichtet. Die Markierungen an vielen weiteren, offenkundig gesunden Bäumen zeigten, dass es noch viel schlimmer werde, wenn das Ministerium nicht eingreift.

Unvernünftige Bewirtschaftung

Nach einer Greenpeace-Studie seien weniger oder gar nicht forstlich bewirtschaftete Laubmischwälder besser durch die Extremsommer 2018 bis 2020 gekommen als solche, die wie der Darmstädter Ostwald stärker genutzt und entsprechend aufgelichtet werden. Heidemarie Scheuch-Paschkewitz hat die Landesregierung gefragt, ob sie diese Auffassung teilt und welche Schlüsse sie ggf. daraus zieht. Es soll in Erfahrung gebracht werden, ob die fachliche Überzeugung der Ministerin oder die eingefahrene Praxis von HessenForst hinter der unvernünftigen Bewirtschaftung unter anderem des Darmstädter Ostwalds steckt.

Nötig ist ein Moratorium

Scheuch-Paschkewitz machte auch darauf aufmerksam, dass es nicht nur um die Umgebung des Waldkunstpfads in Darmstadt gehen kann. Dort sei die Aufmerksamkeit besonders groß, weil der Bereich der Naherholung dient. Um den Wald zu schützen und insbesondere seine Funktion für den Klimaschutz zu stärken, müsse die Bewirtschaftung des Walds jedoch überall nachhaltiger erfolgen. Maria Stockhaus von der kommunalen Fraktion erklärt abschließend: „Nötig ist zumindest ein Moratorium für die Holzernte in gestressten Wäldern sowie in der Nähe von Bebauungen, so wie es die Stadt Darmstadt für ihren Wald bereits festgelegt hat.“

Bei uns haben Sie Ihre persönlichen Ansprechpartner vor Ort

Unser Team für Ihre HAUS-Aufgaben!

Jens André Immobilien
ENGEL&VÖLKERS
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Schützenstraße 8 · 64283 Darmstadt
Tel. +49 6151 1016769 · Darmstadt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/darmstadt

BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

Helfen Sie Help!
IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de
Die Saat der Selbstbestimmung.
Machen auch Sie die Selbstversorgung weltweit möglich.
Help

Atelier & Galerie Trautmann
18. Januar 2022
um 16:00 Uhr
KÜNSTLERGESPRÄCH
Monika Simoneit
mit Maria Trautmann
„Blick zurück nach Vorne“
10 Jahre Galerie & Atelier
27. und 28. Januar 2022
jeweils von
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
ENCAUSTIC WORKSHOP
mit Monika Simoneit
Gestalten einer Winterlandschaft, für Anfänger geeignet, Gebühr 15,– Euro, Maleisen und Material werden gestellt.
Straubplatz, Heimstättenweg 81B, 64295 Darmstadt
0170 7469109 o. 0176 41253156
www.mariatrautmann.de

Beilagenhinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie folgende Beilagen:

Edeka, Action, Nah&Gut, Marktkauf, JYSK, MediMax, Apotheke am Gesundheitszentrum, B&M, E-Center, Ring Apotheke, CAP Markt, LIDL, Netto

Einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe.

Wichtige Rufnummern

◊ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06157 9374556
◊ Apothekennotdienst	0800 0022833
◊ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◊ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◊ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◊ Bestattungen Breitwieser	06151 55890
◊ Bestattungen Dechert	06151 96810
◊ Bestattungen Kahrhof	06151 599080
◊ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
◊ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◊ Darmstädter Pflege- und Sozialdienst	06151 177460
◊ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
◊ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◊ Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
◊ Frauenhaus	06151 376814
◊ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◊ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◊ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◊ Kinderschutzbund	06151 3604150
◊ Krankentransport	06151 19222
◊ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◊ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◊ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◊ Pflegedienst Hessen Süd	06151 969770
◊ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
◊ Polizeinotruf	110
◊ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
◊ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◊ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◊ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@udvm.de

Lokalanzeiger Bessunger Neue Nachrichten
anzeigen@combi-medien.de

Digitales Bürgerforum im Februar

Planungsprozess für Kuhnwaldt-Gelände und Starkenburg-Kaserne

DARMSTADT – Die Wissenschaftsstadt Darmstadt lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger für zu einer Bürgerinformationsveranstaltung ein, um Planungsprozesse und Planungsziele zur weiteren Entwicklung des ehemaligen Kuhnwaldt-Geländes sowie der südlich angrenzenden Starkenburg-Kaserne vorzustellen, zu diskutieren und Hinweise für die weitere Planung einzuholen.

„Die Entwicklung der genannten Flächen ist eingebettet in die gesamtstädtischen Entwicklungskonzepte. Diese wurden mit umfangreicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet und als Leitbild im Masterplan DA 2030+ verankert. Hierbei geht es im Kern um die Frage, wie die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung Darmstadts bis ins Jahr 2030 und darüber hinaus gesteuert und räumlich gestaltet werden können“, erklären OB Jochen Partsch und Planungsdezernent Michael Kolmer. „Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Masterplan DA 2030+ entfaltet seine räumliche Wirkung in den Stadtteilen. Daher sollen die Aussagen des Masterplans und die darin formulierten Ziele für die Entwicklung der frei werdenden Flächen Kuhnwaldt-Gelände und Starkenburg-Kaserne in Verbindung mit dem bestehenden Stadtteil Waldkolonie gemeinsam betrachtet werden. Bevorstehende Veränderungen werden als Chance gesehen für eine positive, nachhaltige und der Zukunft zugewandte Entwicklung“, so Partsch und Kolmer. „Für das ehemalige Kuhnwaldt-Gelände hat die Stadtverordnetenversammlung bereits im Jahr 2019 die Aufstellung eines Bebauungsplanes (W 51.1) beschlossen, um eine städtebauliche Umstrukturierung des ehemaligen Bahngeländes zu überwiegend Wohnzwecken zu erreichen und somit auch der Deckung des anhaltenden Wohnraumbedarfs nachzukommen“, erläutern Oberbürgermeister Jochen Partsch und Wohnungsdezernentin Barbara Akdeniz. „Das Gelände wird voraussichtlich ab Mitte der zwanziger Jahre für eine bauliche Entwicklung zur Verfügung stehen. Daher wollen wir die erforderlichen Planungsschritte zeitnah anstoßen und voranbringen.“

Gelände für zivile Zwecke nutzen

Das angrenzende Gelände der Starkenburg-Kaserne wird derzeit noch durch die Heeres-Instandsetzungs-Logistik genutzt. „Hier haben wir in den vergangenen Jahren erfolgreiche Verhandlungen mit dem Bundesministerium der Verteidigung geführt mit dem Ergebnis, das Gelände in einigen Jahren für zivile Zwecke nutzen zu können“, erklärt OB Partsch weiter. „Damit entstehen die Möglichkeit und das Erfordernis, die Entwicklung der beiden Flächen zusammenhängend zu betrachten, auch wenn sie zeitlich versetzt erfolgen wird. Die über 40 Hektar große Gesamtfläche bietet ein großes Potential für die weitere Stadtentwicklung, im bereits bebauten Innenbereich neue Nutzungsangebote zu entwickeln. Auch hier ist es Ziel, einen überwiegenden Teil der Flächen für Wohnungsbau sowie daraus folgende Infrastruktureinrichtungen zur Verfügung zu stellen.“ Entsprechend der städtischen Zielsetzung zur Beteiligung wurde das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan W 51.1. auf die Vorhabenliste gesetzt. Hierzu erfolgte ein Quorumsantrag, der durch Stadtverordnetenbeschluss zur Durchführung einer freiwilligen Bürgerbeteiligung führt. Die derzeit noch militärisch genutzte Starkenburg-Kaserne wird mit einbezogen in die Öffentlichkeitsbeteiligung, da die gemeinsame Betrachtung der Entwicklungspotentiale insbesondere bei der Planung von großen Infrastrukturprojekten wie etwa der Erschließung mit dem ÖPNV oder sozialer Infrastruktur eine wesentliche Rolle spielt.

Der Bebauungsplan W 51.1 wurde als Vorhaben auf der Vorhabenliste der Wissenschaftsstadt Darmstadt veröffentlicht. Im Februar 2021 ist fristgerecht ein Antrag zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung beim Magistrat eingegangen. Das erforderliche Unterschriftenquorum wurde erreicht. Mit der Veranstaltung wird dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Quorumsantrag nachgekommen.

An der Veranstaltung am Donnerstag, 3. Februar 2022, von 19 bis 21 Uhr werden neben Oberbürgermeister Partsch, Bürgermeisterin Akdeniz und Stadtrat Kolmer auch der Projektentwickler sowie das beauftragte Planungsbüro teilnehmen.

Die Informationsveranstaltung wird einen Überblick über die ersten Ergebnisse der bisher erstellten Gutachten zu den Themen Artenschutz, Bodenschutz, Erschütterungen, Klima, Geruchsimmissionen und Mobilität geben.

Aufgrund der andauernden Ausnahmesituation wird die Veranstaltung als Onlineveranstaltung über Webex stattfinden.

Eine Anmeldung muss bis 2. Februar 2022 per E-Mail an bauleitplanung@darmstadt.de erfolgen. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich, damit die Zugangsdaten zur Verfügung gestellt werden können. Zur Teilnahme muss das Programm nicht auf dem Rechner installiert werden.

SPORTSTUDIO
Fitness, Kurse und Sauna
seit 1983 in Eberstadt
ohne Vertragslaufzeit
AKUFGYM
FIT WITH A SMILE
Mühltalstrasse 21 · 64297 Eberstadt · Tel.: 06151 594710 · www.akuf-gym.de

Impressum

Bessunger Neue Nachrichten
Lokalanzeiger

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt und der nördlichen Bergstraße, der Heimstättensiedlung, Arheilgen, Kranichstein, Wixhausen, Martinsviertel und Johannesviertel sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen

Herausgeber: Combi Medien Verlag GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt, Telefon 0 61 51 3929833, Telefax 0 61 51 3929899, info@combi-medien.de, www.combi-medien.de

Geschäftsführung: Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.), Markus Echternach

Chefredaktion: Ralf Hellriegel, Telefon: 06154 6967552, info@ralf-hellriegel-verlag.de, www.ralf-hellriegel-verlag.de

Produktmanager: Arthur Schönbein

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme (jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter redaktion@combi-medien.de. Für unaufgefordert eingesandtes Manuskript- und Bildmaterial besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen: anzeigen@combi-medien.de

Für redaktionelle Texte: redaktion@combi-medien.de

Anzeigen: Regina Kasten (verantw.)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2022.

Satz: Ulrich Diehl Verlag & Medienservice GmbH

Druck: Druck und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63751 Gelnhausen

Gesamtauflage: über 129.600 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: Montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der „Lokalanzeiger“ und die „Bessunger Neue Nachrichten” werden auf umweltfreundlichem, recyclingfähigem Papier gedruckt, das vorwiegend aus Altpapier hergestellt wurde.

MADE IN SÜDHESSEN
Ein südhessisches Qualitätsprodukt

Leserbriefe veröffentlichen wir nach dem Maß des vorhandenen Platzes. Für den Inhalt von Leserbriefen wird jegliche Haftung aus-geschlossen, Kürzungen bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz und Ausführung von Texten und Anzeigen, Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine Haftung.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis 'Keine kostenlosen Zeitungen' an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

„Meine ständige Neugierde hat mich immer weitergebracht“

Zum 90. Geburtstag von Ingeborg Schelle

Von Ralf Hellriegel

Eine Ausgeburt an Energie, Humor und Lebensfreude ist sie. Sie fährt noch Auto, versorgt ihren Haushalt und nimmt mit großem Interesse am Leben in ihrer Heimatstadt Darmstadt teil. Die Rede ist von Ingeborg Schelle, der stadtbekannten Tänzerin, Sängerin, Schauspielerin und Karnevalistin, die am 7. Januar 2022 ihren 90. Geburtstag feiert.

INGEBORG SCHELLE. (Foto: Ralf Hellriegel)

Es waren unruhige Zeiten damals, als die kleine Ingeborg Strauß 1932 das Licht der Welt erblickte. Die Nazis waren kurz vor der Machtergreifung, Darmstadts damaliger Oberbürgermeister hieß Rudolf Müller, sein Stellvertreter war Heinrich Delp. Das kleine Energiebündel entdeckte sehr bald seine Leidenschaft für die Bühne und stand erstmals mit 7 Jahren bei einem Tanzabend als „Klein-Ida, das Blümchen“ auf den Brettern, die für ihr weiteres Leben die Welt bedeuten sollten. Ein Jahr später bereits spielte sie den Junikäfer in „Peterchens Mondfahrt“ an der Seite des unvergessenen Martin Held. Das Tanzen lag Ingeborg Schelle, die jeder nur „Inge“ nennt, im Blut – sie war von Kindesbeinen an ein Naturtalent. Und so verwunderte es nicht, dass sie bereits als 16-Jährige ihr erstes festes Engagement als Ballett-Tänzerin im damaligen Landestheater und am Orangerie-Theater in Darmstadt erhielt. Ob „Der Wildschütz“, „Wiener Blut“ oder Ravels „Boléro“, sie war immer eine gefragte und umjubelte Größe auf der Bühne!

„Mir ist alles in den Schoß gefallen und meine ständige Neugierde hat mich immer weitergebracht“, verrät sie ihr Erfolgsrezept.

Als Inge Schelle im Jahr 1950 eine Freundin ans Theater nach Frankfurt begleitete, die dort vortanzen sollte, entdeckte der bekannte Schauspieler, Theaterregisseur und Intendant Erich Pabst mit geschultem Blick das tänzerische Talent auch von Inge Schelle. Unvorbereitet gab sie dem Intendanten eine Kostprobe ihres Könnens und wurde vom Fleck weg ans Osnabrücker „Theater am Dom“ engagiert, wo sie neben dem Ballett-Tanz auch Gesang- und Schauspiel studieren konnte. Fortan begeisterte Inge bei unzähligen Operetten, Opern, Schauspielen und Ballettabenden auch hier sehr schnell ihr Publikum. Ein weiterer Zufall sollte sich auf das weitere künstlerische Leben von Inge Schelle auswirken. Im Jahr 1956 – mittlerweile zurückgekehrt nach Darmstadt – traf sie in Arheilgen einen gewissen Robert Stromberger wieder, den sie aus früheren Zeiten bereits kannte. Das war der Anfang ihrer Schauspielkarriere in der Hessischen Spielgemeinschaft, der sie seit über 65 Jahren – mittlerweile als Ehrenmitglied – angehört. Sie machte fortan quasi ihren künstlerischen Beruf zum Hobby. Inge spielte am Staatstheater u.a. mit Joseph Offenbach, Günther Strack, Robert Stromberger, Grete Wurm, Lia Wöhr und Helmut Markwort. Das „Lisettche“ und die Frau Dummbach im Datterich brachte sie weit über 200 Mal auf die Bühne. Auch in weiteren Stücken konnte man ihr großes schauspielerisches Talent bewundern: „Aus dem Bub werd‘ nix“, „Die Unverbesserlichen“, „Der Glasschrank“ oder „Schneider Wibbel“, um nur einige zu nennen. Für ihre herausragenden jahrzehntelangen Verdienste wurde Inge Schelle am 11. Juni 2010 mit dem Hessischen Verdienstorden am Band ausgezeichnet.

Ihr komödiantisches Talent bewies Inge darüber hinaus auch in der Darmstädter Fastnacht. Hier stand sie – ebenfalls über 60 Jahre – bei der „Narrhalla Darmstadt“ und beim „Darmstädter Carneval Club“ auf der närrischen Rostra.

Einem „richtigen“ Beruf ist Inge Schelle ebenfalls nachgegangen. Nachdem sie – wieder ein Zufall – im Jahr 1957 in der „Weinstube Kraus“ in der Dieburger Straße zunächst ihren späteren Ehemann Helmut kennlernte, kam es in diesem Kreis später auch zu einem Treffen mit dem Konsul Peter Merck, was ziemlich bald in einer 31 Jahre währenden Anstellung in dem Darmstädter Pharmaunternehmen mündete.

Von der aktiven Bühne hat sich Inge mittlerweile zurückgezogen, denn sie ist der Meinung: „Man soll aufhören, wenn die Leute sagen: ‚Schad‘“. Aber aktiv bleibt sie dennoch: im Hintergrund, beratend und ihre Erfahrung weitergebend, wenn sie gebraucht wird. Es ist Inge Schelle von ganzem Herzen zu wünschen, dass sie noch viel Jahre so agil, aktiv und interessiert bleibt. Wir gratulieren herzlich.

GRAZIL, ANMUTEND, HÜBSCH. Ingeborg Schelle im „Zigeunerbaron“ im Jahr 1947. (Foto: privat)

Neues Jugend-Team

PFUNGSTADT – Zum 1. Januar wird der DjK SC Concordia Pfungstadt um ein neues Jugend-Team bereichert. Vier junge Leute aus dem Verein möchten Aktionen für Kinder und Jugendliche zu organisieren. Es ist ein offener Personenkreis, zudem sich auch weitere junge Leute melden können. Geplant sind Sporttage, Ausflüge oder ähnliches. Wer Interesse hat, die vier zu unterstützen, meldet sich unter laura.gallei@gmx.de."

Unfall mit Fahrerflucht

SEEHEIM – Zwischen dem 20. Dezember , 20:00 Uhr und 21.12., 21:00 Uhr, kam es in der Königsberger Straße in Höhe der Hausnummer 24 in Seeheim-Jugenheim zu einem Verkehrsunfall mit Fahrerflucht. Ein grauer Pkw Jeep stand in einer Parklücke rückwärts geparkt, welcher vorne rechts beschädigt wurde. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. (ots)

Ihr Altgold ist Geld wert!
Barankauf bei Ihrem Fachmann
welz SEIT 1833
Juwelier & Uhrmacher
Goldschmiedearbeiten
Eberstädter Straße 31
Pfungstadt · Tel. 06157/3615
www.welz.info

Die Fernsehfritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, Hifi und Monitore, Kabel- und Sat-Empfang, Elektronik für Musiker
☎ 933553
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
www.fernsehfritzen.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

NABU
Giftfrei Gärtnern tut gut …
…Ihnen und der Natur.
Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

Keine Meldung verpassen

Wissenschaftsstadt Darmstadt nutzt künftig hessenWARN

DARMSTADT – Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird künftig Warnmeldungen und wichtige Mitteilungen über die App hessenWARN verbreiten. Dies hat jetzt der zuständige Dezernent, Stadtkämmerer André Schellenberg, mitgeteilt.

hessenWARN ist die offizielle „Warn- und Informations-App“ des Landes Hessen und sendet unter anderem Meldungen bei akuten Gefahrenlagen wie Unwetter, Hochwasser oder giftiger Rauchentwicklung bei Bränden.

hessenWARN basiert technologisch auf dem Warnsystem KATWARN. Das System bietet Gefahren- und Katastrophenwarnungen verschiedener Behörden aus einer Hand. So sind zum Beispiel die Feuerwehren sowie das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie an hessenWARN beteiligt. Damit schließt sich Darmstadt an die vom Land Hessen eigens entwickelte Warn-App hessenWARN an. Diese konnte inzwischen nicht nur die Strukturen für die Weitergabe von Zusatzinformationen gegenüber BIWAPP deutlich ausbauen, sondern auch über die eigene sehr nutzerfreundliche App eine deutlich höhere Verbreitung erzielen.

Die hessenWARN-App versendet zusätzlich auch Meldungen zu Vermisstenfahndungen der Polizei Hessen, Warnungen im Zusammenhang mit Betrugsdelikten wie etwa „Falsche Polizeibeamte“ und Cybersicherheitswarnungen. Über hessenWARN gibt es Informationen zu Produktrückrufen, Schulausfällen sowie polizeiliche Hinweise und Informationen zu ausgewählten Veranstaltungen und Festen in Hessen. Darüber hinaus verfügt die App über einen automatischen Notruf. Dieser ermöglicht es, im Notfall schnellstmöglich ortsgenaue Hilfe anzufordern, egal wo sich der Nutzer der App befindet.

Gewarnt werden die Nutzer nicht nur über Gefahren und Ereignisse an ihren Heimatorten, vielmehr können über die „Schutzengel-Funktion“ auch Warnungen für die Orte versendet werden, an denen sich der Nutzer gerade aufhält. Diese Option kann allerdings wie auch andere Optionen aktiviert oder ausgeschaltet werden.

Erscheinen werden alle Meldungen von Polizei, Feuerwehr und der Stadt Darmstadt auf der hessenWARN-App Januar 2022. Herunterladen kann man sich die App kostenlos im App Store oder Google Play Store.Über die bisher genutzte Bürger Info Warn App (BIWAPP) können in Darmstadt weiterhin offizielle Warnungen der Feuerwehr bei Unwettern oder Bränden empfangen werden.

Ihr Zuhause

DRAHT WEISSBÄCKER
ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161
Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de
· Draht- und Gitterzäune
· Schiebetore · Drehkreuze
· Schranken · Türen · Pfosten
· Sicherheitszäune · Tore
· Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
· sämtliche Drahtgeflechte
· Alu-Toranlagen · Gabionen
· Rankanlagen
· auch Privatverkauf

HEINER IMMOBILIEN UND GRUNDBESITZ GMBH
Unser Fokus ist Ihr Wohn(t)raum
Eberstädter Straße 22
64319 Pfungstadt
Tel.: 06157/955373
info@heiner-grundbesitz.de
Kostenlose Wertermittlung
Sie möchten den aktuellen Wert Ihrer Immobilie erfahren? Kostenfreie und unverbindliche Wertermittlung Ihrer Immobilie.
Rufen Sie uns an.

WIR REALISIEREN IHR NEUES TRAUMBAD
Besuchen Sie unsere Ausstellung - Wir beraten Sie gerne
· Onlineberatung und Präsentation nach Vereinbarung
· Alle Gewerke aus einer Hand inkl. Bauleitung
· 3D-Badplanung mit Vor-Ort-Aufmaß
· Termin- und Festpreisvereinbarung
· Individuelle Badgestaltung
· Staubarme Badsanierung
RICHTER schöner baden modernes heizen
Hirschbachstraße 70-72
64354 Reinheim
Telefon: 06162 9628-0
info@richter-bad.de
richter_bad RichterBad
Weitere Informationen unter www.richter-bad.de

Pascal Pellowski – der Mann für den Übergang

Ex-Lilien-Spieler soll Kluft zwischen Nachwuchs und Profis verkleinern

Von Stephan Köhnlein

Archiv-Foto: Jan Huebner

Seinen größten sportlichen Erfolg hatte Pascal Pellowski gegen den SV Darmstadt 98. Am 26. Oktober 2016 gewann er mit dem Regionalligisten FC Astoria Walldorf in der 2. Runde des DFB-Pokals 1:0 gegen die Lilien, die damals in der Bundesliga spielten. "Das habe ich noch sehr gut auf dem Schirm, das war mein persönlicher Höhepunkt als Spieler", sagt der mittlerweile 33-Jährige, der zwischen 2006 und 2009 für den SV Darmstadt 98 am Ball war.

Seit Sommer ist Pellowski Übergangskoordinator beim SV Darmstadt 98. Er soll Spieler beim Übergang von der Jugend zu den Profis begleiten. Drei Kernpunkte sieht er für seine Arbeit: Kommunizieren, Organisieren und individuelle Betreuung. Er sorgt dabei für den Austausch zwischen den Profis am Böllenfalltor und dem Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) an der Kastanienallee. Wenn Trainer Torsten Lieberknecht einen Nachwuchsspieler für eine bestimmte Position im Training bei den Profis benötigt, wendet er sich an Pellowski.

Auch die sogenannten Förderkaderspiele, bei denen Nachwuchsspieler unter Wettkampfbedingungen gegen Seniorenmannschaften getestet werden, gehören zu seinen organisatorischen Aufgaben. Zudem betreut er Spieler bei der U19 einzeln, trainiert mit ihnen in Kleingruppen oder analysiert mit ihnen Videos mit ihren spielerischen Stärken und Schwächen.

Als Pellowski in der U15 von Viktoria Griesheim zu den Lilien kam, teilten sich die Jugendmannschaften beim Training zwei Hartplätze mit den Profis. Als er in die B-Jugend aufrückte, kam ein Kunstrasenplatz dazu. "Wenn ich heute hier aus dem Fenster sehe, sind da zwei grüne Fußballplätze", sagt er. "Wir haben neue Strukturen mit dem NLZ. Der Verein hat gerade da in den vergangenen Jahren einen riesigen Sprung gemacht."

Nur drei Prozent schaffen es aus dem NLZ nach oben

Wichtig sei ihm, den jungen Spielern zu vermitteln, dass Fußball nur die schönste Nebensache der Welt sei. Und der Sprung vom Jugend- zum Profispieler sei mit Blick auf Athletik, Geschwindigkeit oder den psychischen Druck riesig. "Aus einem NLZ schaffen es nur etwa drei Prozent der Spieler in die ersten beiden Ligen", sagt er.

Deswegen spielt bei seiner Arbeit mit den jungen Spielern die Schule eine große Rolle. Geduld, Fleiß, Motivation sind für Pellowski dabei Werte, die er den Spielern auch abseits des Platzes vermitteln will, dazu demütig zu bleiben, hart an sich zu arbeiten, die Mannschaft in den Vordergrund zu stellen und sich nicht wichtiger zu nehmen, als man selber ist.

Von Thekenparolen, dass die heutigen Nachwuchsspieler weichgespült seien und erstmal mit Grätschen auf Hartplätzen geerdet werden müssten, hält er nichts. "Die Gesellschaft hat sich weiterentwickelt", sagt er. "Man muss die Jungs heute anders anpacken als vor 20 oder 30 Jahren - und das funktioniert auch."

Welchen Fixpunkt Pellowski sich gewünscht hätte

Pellowski selbst absolvierte seine ersten Schritte bei den Profis unter Trainer Gerhard Kleppinger. Sein erstes Spiel bestritt er in der zweigleisigen Regionalliga gegen Bayern München II. "Nach einer Woche Training hat mich Kleppinger gleich ins kalte Wasser geworfen – und nach 35 Minuten wieder rausgezogen, weil es nicht so funktioniert hat", sagt er lachend. Aber ab da sei er bei den Profis dabei gewesen. Später zog Pellowski weiter zum VfL Bochum II, er spielte für den SV Elversberg oder den 1. FC Saarbrücken. Für die erste oder zweite Liga reichte es nicht. Ob mehr drin gewesen wäre? Vielleicht, sagt er: "Ich hätte einen gebraucht, der sich um einen kümmert. Einen, der mir erklärt, wann ich aus der Jugend hoch zu den Profis komme und warum. Und auch warum ich dann vielleicht wieder runter muss. Was muss ich besser machen. Diesen Fixpunkt in dem Verein, an den man sich auch mit anderen Themen wenden konnte, den gab es damals nicht."

Aktuelle Fotos des SV Darmstadt 98 finden Sie in den Liliengalerieen auf www.gerauer-rundblick.de.

Tippen und ein Wellness-Wochende gewinnen!

AUTOHAUS ISER RIEDSTADT

AUTOHAUS ISER RIEDSTADT TIPPSPIEL

Ex-Lilienkapitän und Ehrenspielführer Aytaç Sulu und Peter Erbach vom Autohaus Iser Riedstadt treten außer Konkurrenz gegen die Leser an.
Zu tippen sind Spielen der hessischen Kultmannschaften Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt!
Es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Der beste Tipper eines jeden Monats wird belohnt. Hauptpreis ist ein Wellness-Wochenende!

Peter Erbach
Autohaus Iser Riedstadt

2:4	Eintracht Frankfurt – Dortmund	1:1
1:0	SV Darmstadt 98 – Karlsruher SC	2:0
1:3	FC Augsburg – Eintracht Frankfurt	1:3
0:4	FC Ingolstadt – SV Darmstadt 98	1:3

Aytaç Sulu
Lilienlegende

Tippen Sie die nächsten Spielpaarungen:
Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund
SV Darmstadt 98 – Karlsruher SC
FC Augsburg – Eintracht Frankfurt
FC Ingolstadt 04 – SV Darmstadt 98

Jetzt tippen auf www.gerauer-rundblick.de
oder E-Mail an tippspiel@gerauer-rundblick.de
Tipps können bis jeweils 60 Minuten vor Anpfiff abgegeben werden.

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neue Perspektiven für Hebammen

In Frankfurt studieren - am Klinikum Darmstadt die Praxiseinsätze absolvieren

Foto: Klinikum

DARMSTADT – Hebammen sind ganz dicht dran, wenn neues Leben ans Licht der Welt kommt, wenn aus Frauen Mütter und aus Paaren Familien werden. Seit 2018 hat das Klinikum Darmstadt in Kooperation mit der Carl Remigius Medical School diesen wunderbaren Ausbildungsberuf anbieten können: Die ersten acht ausgebildeten Hebammen sind alle von der Geburtsklinik im September übernommen worden und verstärken jetzt das Team.

Ab 2022 wird aus dem Ausbildungsberuf ein Studiengang, der in Frankfurt jetzt erstmals im kommenden Sommersemester angeboten wird. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, setzt das Klinikum Darmstadt auf Ausbildung. Personalleiterin Grit Kraushaar und Klinikdirektor PD Dr. Sven Ackermann sind deshalb sehr froh, dass mit dem Studiengang Hebammenwissenschaft jetzt auch eine Kooperation geschlossen werden konnte und das Haus damit weiter in der Lage ist, dringend benötigte Hebammen selbst auszubilden – in der Absicht, diese Hebammen langfristig fürs Team gewinnen zu können.

Zum Sommersemester 2022 startet der duale Kooperationsstudiengang Hebammenwissenschaft der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) und der Goethe-Universität mit 30 Studienplätzen. Die Studierenden schließen gleichzeitig Arbeitsverträge mit Kooperationskrankenhäusern ab. Zu den kooperierenden Praxispartnern zählt auch das Klinikum Darmstadt mit insgesamt acht Plätzen. Mit dem Bachelorabschluss erwerben die Absolvent*innen gleichzeitig die staatliche Zulassung zur Hebamme.

Eine Bewerbung fürs kommende Sommersemester ist bis 15. Januar 2022 möglich. Zugangsvoraussetzung ist die Hochschulreife. Mindestalter: 18 Jahre.

Das Bachelor-Studium setzt sich zur Hälfte aus theoriebasierter Lehre (Vorlesungen, Seminare und Skills-Lab) und aus Praxiseinsätzen in den Krankenhäusern zusammen. Der Studiengang schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.) und der staatlichen Zulassung zur Hebamme ab. Der achtsemestrige Studiengang wurde auf der Grundlage des im Jahr 2020 in Kraft getretenen Gesetzes über das Studium und den Beruf von Hebammen - Hebammengesetz (HebG) aufgebaut. Das Studium zielt darauf ab, Absolventinnen und Absolventen in der Entwicklung ihrer professionellen Kompetenz als Hebammen zu unterstützen, mit der sie in ihrer späteren beruflichen Praxis komplexe Situationen und Verläufe begleiten und personenzentrierend gestalten können. Dabei werden hebammenwissenschaftliche Theorien und geburtshilfliche Praxis im Studium verknüpft. Ziel des Bachelorstudiums ist die praktische berufliche Tätigkeit als Hebamme und damit die eigenständige Leitung physiologischer Geburten sowie die Begleitung werdender Familien.

Beide Hochschulen wollen ihre Aktivitäten künftig in einem Zentrum für Hebammenwissenschaft bündeln, um Synergien für ein vielfältiges Studienangebot und spezifische Forschungsvorhaben zu schaffen. So werden eine hohe Qualität der Hebammenausbildung und der geburtshilflichen Versorgung langfristig sichergestellt.

Zum Wintersemester 2022/23 erfolgt die nächste Aufnahme Studierender für ebenfalls 30 Studienplätze. Ab 2023 wird der Studiengang jährlich 55 Studienplätze anbieten. (ng)

Weitere Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten unter:
www.frankfurt-university.de

Es ist ein Mädchen

Säbelantilopen-Nachwuchs im Zoo Vivarium

DARMSTADT – Am 11. Dezember kam nach einer Tragzeit von rund acht Monaten das erste weibliche Säbelantilopen-Kalb im Zoo Vivarium zur Welt.

Nach der Geburt verbrachten das Muttertier „Coral“ und das Kalb, das noch keinen Namen hat, mehrere Tage im Stall und im Vorgehege, um in aller Ruhe die gegenseitige Beziehung zu festigen. Inzwischen hält sich das sandfarbene Jungtier aber jeden Tag für einige Stunden auf der Afrika-Anlage auf, wo es Zoobesucherinnen und -besucher mit etwas Glück bei seinen Laufübungen beobachten können. Die bisher im Darmstädter Tiergarten geborenen Jungtiere waren ausschließlich männlich. Mit den Säbelantilopen, die seit dem Frühjahr 2019 im Zoo Vivarium leben, beteiligt sich der Zoo Vivarium am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für diese nordafrikanische Huftierart, die in ihrem natürlichen Lebensraum ausgerottet wurde. (ps)

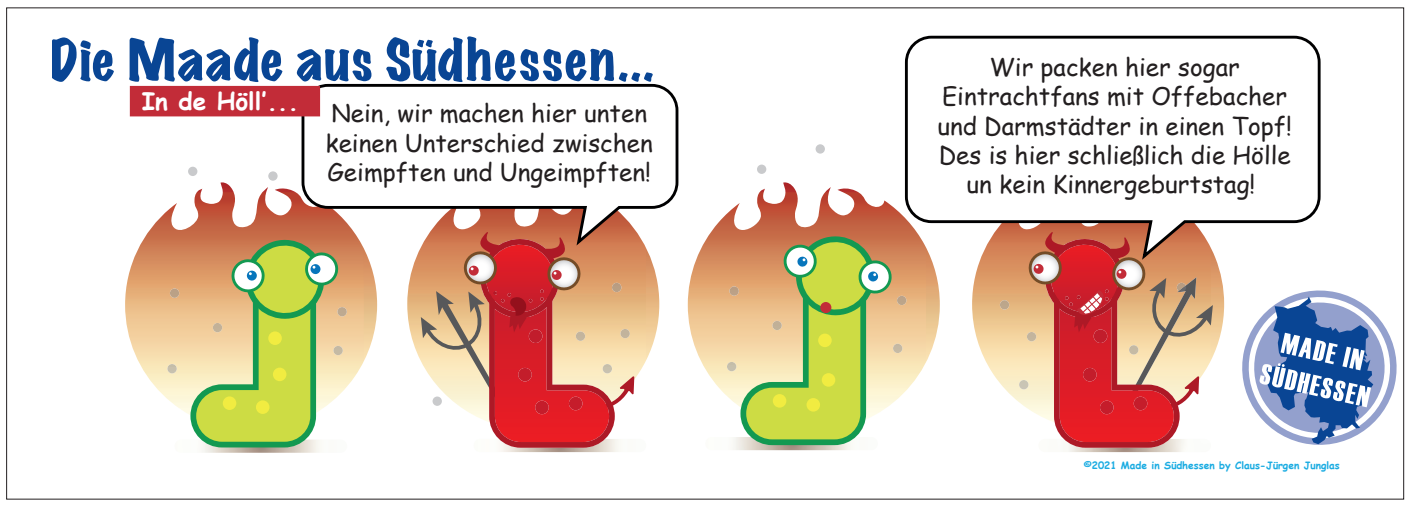
Jubilare geehrt

Eberstädter SPD dankt langjährigen Mitgliedern

EBERSTADT – Der SPD-Ortsverein Eberstadt konnte –Corona-bedingt – in den letzten beiden Jahren nicht die geplanten notwendigen Versammlungen abhalten. Die Mitgliederversammlung fiel ebenso wie die Jahreshauptversammlung in diesen Jahren aus. Fester Bestandteil solcher Versammlungen sind Mitgliederehrungen. Die Jubilare wurden dennoch nicht vergessen. Sie haben die Urkunde und die Nadel/Brosche erhalten. Notgedrungen wurden sie durch die Post zugestellt. Jubilare 2020 waren für 50 Jahre Mitgliedschaft: Rainer Hofmann, Dirk-Uwe Kerrmann, Axel Groß.

Jubilare 2021 waren: für 70 Jahre Mitgliedschaft Ludwig Dächert, für 50 Jahre Mitgliedschaft Marie-Luise Ritter, Hildegard Ritter, Dr. Peter Ripper. Für 25 Jahre: Marlene Christen und Anke Busch.

Der Vorstand der Eberstädter SPD sagt allen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die lange Treue. (spd)



BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Zuhause kann immer etwas passieren!
Malteser
…weil Nähe zählt.
Hilfe auf Knopfdruck - Malteser Hausnotruf

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck, 365 Tage rund um die Uhr Sicherheit und Selbstständigkeit in jeder Lebenslage.
Bei einem akuten Notfall ist mit dem Malteser Hausnotruf in kürzester Zeit jemand für Sie da!
Informationen unter:
06151/39 71 669 oder
0800-99 66 001 (kostenlos)
hausnotruf.darmstadt@malteser.org
www.malteser-hausnotruf.de
GUTSCHEIN
Testen Sie den Malteser Hausnotruf
3 Monate zum ½ Preis
und die Installationsgebühren entfallen auch –
Sparen Sie bis zu 124,- Euro
So funktioniert der Hausnotruf

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Nebenbeschäftigung für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis. Bitte rufen Sie uns an.
IMMO-UMMINGER
Telefon: 0 61 51 /9 51 07 91

Fenster + Dachfenster + Reparaturen. Muhn Bauteile ☎ 06150-14151 muhn.de

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, Km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Kaufe Autos
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/- mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, Zahle bar und Fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/ 9168006
0177/ 31 05303

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Weinprobe im Mörfelder Getränkemarkt ☎ 06105-917092 (14–16 Uhr)

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise Sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/ 7187 2306
06258/5089921

Sammler kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perrücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Leder und Krokotaschen. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe, 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7–21:30 Uhr, auch am Woehonende. ☎ 069-27146025

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

40 jährige erfahrene Pflegehelferin aus Ungarn sucht 24 Stunden Stelle! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen daheim. Weder trinke ich Alkohol noch rauche ich Zigaretten. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

„Marlene“ im Berliner Carree – Wohnen mit Stil und Eleganz

Attraktive und hochwertige Mietwohnungen mit Geschmack und Komfort in Darmstadt. Vom 2-Zimmer-Appartement bis zum Penthouse. Citynähe inklusive.

Mieten Sie jetzt Ihre Traumwohnung!

Mit insgesamt 116 exklusiven Wohnungen präsentieren sich in Darmstadts bevorzugter Lage im Verlagsviertel drei Gebäudekörper. Vom 2-Zimmer-Appartement bis zum Penthouse: Die Wohnungen sind zu mieten und überzeugen durch Stil und Eleganz, gehobene Ausstattung und facettenreiche Grundrisse.

Keine Wünsche offen

Sie haben die Wahl aus unterschiedlich großen Terrassen-, Etagen- und Penthousewohnungen. Alle Wohnungen sind barrierefrei mit dem Aufzug zu erreichen und verfügen über einen Balkon oder Terrasse, vorwiegend mit Westausrichtung. Selbstverständlich gehört eine Tiefgarage mit Chipkarte für das elektrische Rolltor zum Gesamtobjekt. Die Stellplätze sind optional anmietbar.

Moderne Ausstattung bis ins Detail

- Balkon oder Terrasse, überwiegend Westausrichtung
- Echtholz-Parkettböden im Wohn-, Schlaf- und Essbereich
- Hochwertige Einbauküche mit Elektrogeräten
- Bäder mit ebenerdiger Dusche, sowie überwiegend Wanne
- Fußbodenheizung
- Wohnraumlüftung
- LAN-Verkabelung
- Bodentiefe Kunststofffenster mit 3-fach-Verglasung
- Elektrische Rollläden
- Abstellraum mit Waschmaschinenanschluss
- Gegensprechanlage
- Glasfaseranschluss vorhanden
- Personenaufzug in jedem Haus
- Tiefgarage mit direktem Zugang
- Große Fahrradräume

Abb.: Grundriss Wohnung-Nr. 086, 4 Zimmer, 129,89 m²

Abb.: Grundriss Wohnung-Nr. 081, 3 Zimmer, 84,92 m²

Wohnungsbeispiele

Wohnung-Nr.	Haus-Nr.	Zimmer/Wohnfläche	Geschoss	Mietpreis
082	51	3 Zimmer – 78,74 m²	1. OG	1.145,00 Euro
058	57	3 Zimmer – 76,89 m²	EG	1.160,00 Euro
081	51	3 Zimmer – 84,92 m²	1. OG	1.260,00 Euro
029	59a	3 Zimmer – 92,08 m²	2. OG	1.390,00 Euro
013	59	3 Zimmer – 90,05 m²	4. OG	1.440,00 Euro
086	51	4 Zimmer – 129,89 m²	2. OG	1.665,00 Euro

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88 · Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
E-Mail: mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert Immobilien